

Anleihe: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig., aufgenommen zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel und zur Zurückzahlung einer alten Anleihe von M. 150 000. In der Bilanz werden M. 820 000 Oblig. verzeichnet, inkl. einer Hypoth. auf die Forster Anlage von M. 330 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., bis 40% Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. Kehl, Forst u. Ruprechtsau 843 194, Masch. u. Einricht. 1 040 706, Pferde u. Wagen 669, Kassa 4274, Wechsel 2318, Frachten-Kaut. 5000, Reparatur. u. Unk. 11 166, Warenvorräte 595 268, Debit. 1 483 876, Patente 1. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. u. Hypoth. 820 000, do. Zs.-Kto 4918, Akzepte 112 697, Kredit. 765 586, Amort.-Kto 382 619, R.-F. 80 063 (Rüchl. 6849), Spez.-R.-F. 15 000, Diskont u. Prov. 56 644, Abschreib. 72 684, Tant. an Vorst. 31 565, do. an A.-R. 3507, Div. 96 000, Vortrag 45 288. Sa. M. 3 986 476.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. u. allg. Unk. 1 509 755, Arb.-Löhne 480 856, Abschreib. 72 684, Gewinn 183 210. — Kredit: Vortrag 46 216, Bruttogewinn 2 200 290. Sa. M. 2 246 507.

Kurs: Die Aktien wurden im März 1910 an der Frankfurter Börse eingeführt.

Dividenden 1899—1909: 6, 6, 4, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8% . Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Max Frank.

Aufsichtsrat: (mind. 5) Vors. Bankier Paul Wenger, Justizrat Dr. S. Lennig, Ed. Herzberg, Anselm Wolff, C. Schaffler, Bank-Dir. Carl Michel, Strassburg i. E.

Prokurist: G. Lichtwitz, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kassen: Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Co.; Frankf. a. M. u. Strassburg: Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

Thüringer Wollgarnspinnerei Act.-Ges. in Langensalza,

Zweigniederlassung u. Hauptkontor in Leipzig, Plösner Weg.

Gegründet: 22./9. 1897; eingetr. 15./11. 1897. Statutänd. 1./12. 1899, 12./3. 1904 u. 3./6. 1907. Übernahmepreis der früh. Firma M. 2 621 885 abzügl. 1604 162 Kredit., sodass der Vorbes. M. 1 017 722 bar erhielt. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. **Zweck:** Betrieb der von der Kommandit-Ges. „Thüringer Wollgarnspinnerei Clad & Co.“ erworbt. sämtl. Fabrikanlagen in Langensalza, deren Erweiterung; Erwerb u. Betrieb gleichartiger oder verwandter Unternehm. der Textilbranche. Spec.: Melierte u. gefärbte Kammstrickgarne u. wollfarbige Cheviotgarne. Der Zugang auf Anlagekonti betrug 1903—1909 M. 47 030, 16 102, 17 824, 8 485, 64 296, 34 415, 93 290. 1907 Übernahme der Leipziger Strickgarnspinnerei mit Wirkung ab 1./1. 1907 (s. bei Kap.) Die Erwerbung des Leipziger Etablissements erfolgte zwecks Vergrößerung der Produktion und Vereinheitlichung der Erzeugnisse. Daneben wurde durch die Vereinig. der beiden Werke eine Verbilligung der Herstellungskosten angestrebt. Um diese Betriebsvergrößerung von vornherein auf eine dem grösseren Langensalzaer Werk entsprechende rentable Basis zu stellen, wurde der durch die Fusion nach Abzug der Unk. u. nach Rückstell. von M. 17 088 für restliche Fusionsspesen erzielte buchmässige Gewinn in der Weise verwendet, dass M. 150 000 extra auf die Leipziger Gebäude u. M. 100 000 extra auf die Leipziger Maschinen abgeschrieben u. M. 164 466 dem R.-F. zugeführt wurden, der sich dadurch auf M. 352 000 erhöht u. die gesetzl. Höhe noch um M. 90 000 überschreitet.

Kapital: M. 2 620 000 in 2620 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, erhöht lt. a.o. G.-V. v. 3./6. 1907 um M. 1 120 000 in 1120 ab 1./7. 1907 div.-ber. Aktien zu pari, überlassen an die Aktionäre der Leipziger Strickgarnspinnerei (A.-K. M. 1 600 000) zwecks Übernahme dieses Unternehmens; auf 10 Leipziger Aktien wurden also 7 Langensalzaer Aktien gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt aus 1907), event. besond. Abschreib. u. Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann bis 4% Div., vom verbleib. Reingewinn 10% Tant. an A.-R. (jedoch jedes Mitgl. mind. M. 1000, sofern für das betreffende Jahr eine Div. überhaupt zur Verteilung kommt); Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 134 469, Gebäude 700 000, Masch. 300 000, Beleucht.-Anlage 15 000, Wasser- u. Luftbefeucht.-Anlage 10 000, Utensil. 12 000, Hülsen 2000, Bahngleisanschluss 3362, Beteilig. 10 000, Kassa 16 548, Wechsel 13 389, Betriebsmaterial. 38 499, Farbmater. 21 325, Brennmaterial. do. 8654, Assekuranz 25 513, Debit. 1 421 597, Waren- u. Fabrikat.-Kto, Garne, Kammzug etc. 2 788 767. — Passiva: A.-K. 2 620 000, R.-F. 352 000, Spez.-R.-F. für Div.-Erg. 125 000, Unterstütz.-F. 15 000 (Rüchl. 10 159), Erweiterungsbau 100 000, Kredit. 841 766, Akzepte 914 298, unerhob. Div. 200, Div. 419 200, Tant. 74 444, Pension- u. Unterstütz.-Kasse 10 000, Vortrag 49 217. Sa. M. 5 521 128.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Brennmaterial. 95 292, Assekuranz 6736, Unk. 16 683, Zs. 45 488, Gehälter 111 629, Krankenkassen 29 485, Steuern 27 167, Arb.-Unf.-Vers. 6503, Abschreib. 277 833, Reingewinn 563 022. — Kredit: Vortrag 26 989, Bruttogewinn 1 528 853. Sa. M. 1 179 842.

Kurs Ende 1899—1908: 146, 142.75, 138.25, 170, 174, 172, 153, 149.25, 142, 144.50, 181% (junge 137%). Aufgelegt im April 1899 von P. A. Hergersberg in Leipzig. Erster Kurs 17./5. 1899: 140% . Notiert in Leipzig.